

Röthenbach. Juli 1861.

Also z'ir Vauivinurbeit verdammt - wir, inub  
 undarlich blieb sie Herz mit seines ratschlaen  
 Mäzen! — Daß Rheymer berausfahre  
 fannen, hab' ich Ihnen abzubitten, denn ich will  
 nicht verschwenden, daß es sich mindestens bedankten  
 kann' ich das ihm am Dienstag antrug, da ist  
 gestern Abend unerträglich geworden und längst  
 Rümplingen alle erschüttert. Ihnen hoffe gesund zu sein, alle  
 fröhliche Angestalt geöffnet. Und — mit einer  
 Wimpernzuckung verschwand er aus dem Sessel.  
 Der Kinn war unbeweglich, Augenblide kamen mir  
 wie Erstickung trafen: unerträglich mußte ich  
 mich in der unbeständigen Rüttelunstigkeit unsyndet  
 von dem Lederstuhl rütteln, der Prala meist die  
 quiebte, die Kinn noch so fröhlich gesellte, und  
 das Gesicht lachte Tugend zu beiden Seiten,  
 und der einsame, <sup>lang</sup> schmückende Gedanken  
 in die Stille. Also mußte ich folgen Denkt die  
 Anblick Ihnen Christzüge wieden — und dann

der sinden ab Mordet, ~~ab~~ <sup>ab</sup> dem verlassen,  
dass Johann Willau den ringen geben ghehn  
mit verschafftem Haßtisch mit der Mainz  
ab Geßtisch in den Tumpt zu geignen, das ist  
dass kinderhafte Vorzage und das willt Hinspergern  
Galt. Daß ring mindeßungen zum andern mit  
der dritten Hoffnung erheit das unterm Leben  
mit mannschafft verschaffen solle. So bis geboren  
zur Entlastung, meintest uns die entzündeten  
Kriegerinnen — so feste ist die unverbüllliche  
Ritter der Annahme und mein Herz lösen;  
ob Nomus his willt ~~her~~ finden, das ist der Haßtisch,  
ganz der basingalet noch dem Haußtisch Eltern, an  
den ab genosst ist, ja dan Johann Leibnitz darunter ghe-  
kennet ist so wie gesprochen wurd. — —  
Gott miß es mol, wenn wir nicht den Heng der  
Leibnitz zum Tumpt der Tumpt, immer gefüllt und für  
Vermögen sein mussend Ansgabe Sachen gegeben  
zu lassen. Also, mein Schatz, ist der ritter



Erneuerung, wie wir ist mir überliefert  
Durch unsre Freude, Anklage meinest geblieben,  
Vermischet noch Dein z<sup>n</sup> Leid, aber zugleich  
Ihr Deutscher für Nürnberg zu bitten. - Zweitens  
Dir doch nicht, bei Allem was Saelig ist zmissen möd  
besonders ist Dir selbst die Erneuerung, und mein  
Vorwurf versteht gegen Dich und den Hause  
gesucht zu haben, Santa fris' unentbehrlich bittend  
mir förläss mich, ob du willst, noch immer  
viel zu wünschen: immer mehr der Sache  
Wachsamkeit und Anteil für allezeit bestens  
geblieben. Dafür dankt mir Dein verschwundener.

Gib ab einem großen Segen, ob du des  
Gefüll vertragelich unverzerrt das Preß ab  
Gegangene und nachst? - Drittens ist ab  
unzähllich man ist im ersten Einrich't Segen  
geblieben, mir manches übeließ, aber Rett ist  
nicht verschwendet, mir Santa so klar gar nicht  
ob mir manchermaulig ist daß mir die neuen  
Gelehrten im Litteratur so manches verschafft

7

Sein lieb' Geistling, der Deinen  
sind keine unverblieben! Dir laßt uns  
der Geistlich wachsen, malteb' uns an freuden,  
der ersten Aufrichtigkeit holt uns schon gefürdet  
zu leben müssen immer woh' Raum vorwärts  
und uns Rümpft uns ist nachts. Ein Räuber  
Räuber, der ist das off' dort mirre ungerichtet  
Jesu singet mir gottesam nur dem menschen  
Geschenk, der wirkt von der göttlichen Natur  
und dem innenjünglichen Leibum uns  
Vorlaufermüssigst' Januarii ablagen soll.  
Lüßtan dir uns mein übernimmend Gründung  
Reiß' Kindt von uns dinen Tim, in maltem off  
der Himmel uns zusammenschafft - und Jesu, +  
und uns uns in meine Lümbotum zu nimm, jemalb'  
nachwirken! - So wird mir Jesu, als ob ich  
für sein leb' schon mirre Leben so gern miß, aber  
wehr' nun ja ich unsorß' man' ist niss' ifia  
dies' Marias so ganz fürt, von ihm iss' war,  
landen zu werden, ~~sofort~~ ~~sofort~~ minnun  
finstern dorf, mir unvorsichtig zu hin. -  
Die Gedanken das dir uns den armen minnen Christen lastet,  
gegangen sind in hundreßten minnen missle' leb' in die  
Lümmerschiff' der vorigen Nacht laien los; Sande waren dir  
wie sie unter Fischen (nemig) verfallen mit, bis daß zuletzt